

Ausstieg vom Ausstieg?

Podiumsdiskussion zum Atom-Moratorium in der Stadtkirche

Emmendingen. „Drei Monate Moratorium und dann?“ Zu diesem Thema fand am vergangenen Freitag eine Podiumsdiskussion in der evangelischen Stadtkirche statt.

Es scheint verwunderlich, dass eine Diskussion über den Atomausstieg ausgerechnet in einer evangelischen Kirche stattfindet. Doch Dekan Friedrich Geyer ist der Meinung, dass die Kirche für den Erhalt der Schöpfung Gottes verantwortlich ist und deshalb die Stadtkirche den optimalen Rahmen für eine solche Veranstaltung bietet. Zu Gast waren Stefan Gerbig, Vorsitzender des Arbeitskreises Energie der CDU, von Beruf Energieberater, außerdem Judith Skudelny (FDP), Mitglied des Umweltausschusses des Bundestages, Sabine Wölfle (SPD), Mitglied des Landtags für den Wahlkreis Emmendingen und Alexander Bonde (Grüne), Mitglied des Bundestages.

Anfangs bekam jeder Politiker etwa fünf Minuten Zeit, um sein Statement zu der zentralen Fragestellung zu präsentieren. Im Anschluss daran hatten die Besucher die Möglichkeit,

gezielt Fragen zu stellen. Im Allgemeinen waren sich alle Politiker einig, dass ein kompletter Ausstieg auf langfristige Sicht die einzige Lösung ist. Lediglich der zeitliche Rahmen und die zusätzlichen Maßnahmen unterschieden sich. Sabine Wölfle beendete ihr Statement mit dem Motto: „Nicht die erneuerbaren Energien sind knapp, sondern die Zeit“.

Alexander Bonde hält 2017 für einen realistischen Ausstiegstermin und sähe den Industriestandort Baden-Württemberg gerne als Vorreiter für die alternative Energiegewinnung. Stefan Gerbig sieht das Hauptproblem bei den Haushalten: „Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde Strom ist eine Kilowattstunde, die nicht produziert werden muss!“. Judith Skudelny ist der Meinung, dass an einer Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke kein Weg vorbeiführt, denn eine endgültige Lösung für das vorherrschende Energieproblem ist in den drei Monaten nicht zu erarbeiten. Unterm Strich war es eine sehr informative und aufschlussreiche Diskussion.

Nicolas Ehrat



Von links: Stefan Gerbig (CDU), Judith Skudelny (FDP), Sabine Wölfle (SPD) und Alexander Bonde (Grüne) standen den Besuchern Rede und Antwort in Sachen Atomausstieg und alternative Energien. Foto: Nicolas Ehrat